

Der Neuanfang

Von RRina

Kapitel 7: Kapitel 7

Der Sportunterricht verlief sehr ruhig. Ich beeile mich mit den Umziehen, um schnell nach Hause zu kommen. Als ich gerade das Gelände verlassen will höre ich Ruffy „Hey Nami warte mal. Wir müssen ja beide durch den Park, sollen wir nicht zusammen gehen?“

Ich nicke ihn glücklich zu.

Als wir so durch den Park laufe lasse ich nochmal den ganzen Tag vor meinen Augen herlaufen.

Erst habe ich Ruffy im Park getroffen, wo wir zusammen im Teich gelandet sind. Dann habe ich vor der Schule Zorro, Sanji, Lysop und Robin kennen gelernt. Als nächstes war ich beim Schulleiter, der mich weiter zur Turnhalle schickte. Dort bin ich das erste mal Boa Hancock begegnet, die mich sehr „nett“ willkommen geheißen hat. Anschließend wurde ich von Frau Makino zu meiner neuen Klasse gebracht und die Pause fing direkt an. Dort habe ich die anderen Freunde von Ruffy kennen gelernt. Als der Unterricht wieder anfang musste Ruffy draußen seine Runde laufen. Als Garp dazu kam, sah dass schon ziemlich witzig aus. Beim Sportunterricht bekam ich ein paar böse Blicke von Hancock, jedoch traute sie sich nicht etwas zu sagen, da Robin die ganze Zeit in meiner Nähe war.

Also meiner Meinung nach war es im großen und ganzen ein spannender, nicht normaler, aber guter erster Start. Ich lächle zufrieden und werde von Ruffy aus meinen Gedanken gerissen.

„Hey Nami warum lächelst du so zufrieden?“ Ich sehe zu Ruffy der mich auch angrinst. Ich bleibe stehen und hole mein Block mit Stift heraus und schreibe auf:

Ich habe mir gerade Gedanken über den Tag gemacht und fand den eigentlich sehr spannen.

Ruffy grinst noch breiter „Freut mich das es dir gefallen hat. Hast du Lust nachher noch mit zum Strand zu kommen? Ich treffe mich dort mit den anderen.“

Tut mir leid Ruffy, aber ich muss leider direkt nach Hause Nojiko hat eine kleine Überraschung für mich. Ich denke das wir eine Stadttour oder sowas unternehmen. Ein andermal komme ich gerne mit.

„Wer ist denn Nojiko? Deine Mutter?“

Ich bleibe stehen und sehe traurig zu Boden. Wenn er wüsste was mit meiner Mutter passiert ist, will er dann noch was mit mir zu tun haben?

„Nami ? Ist alles in Ordnung ?“

Ich nehme ein weiteres mal mein Block und bin froh darüber, dass der Park vorbei ist und sich hier unsere Wege trennen, so kann Ruffy keine weiteren Fragen zu Bellemere stellen.

Nojiko ist meine ältere Schwester. Wir wohnen dort hinten in dem Strandhaus. Leider muss ich jetzt direkt weiter bis morgen.

„Achso deine Schwester. Ok bis morgen treffen wir uns morgen früh vor der Schule hier, dann können wir wieder gemeinsam zur Schule gehen. Ich fand das heute morgen sehr lustig bis dann.“

Ich nicke und winke ihm zum Abschied zu. Als er um die Ecke gebogen ist laufe ich schnell nach Hause. Ich will unbedingt wissen, was zuhause auf mich wartet.

Auf einmal höre ich nochmal die Stimme von Ruffy hinter mir

„Hey Nami warte mal kurz !“

Ich bleibe stehen und wollte mich gerade umdrehen, als ich schon wieder von Ruffy umgerannt wurde.

Als ich hoch blicke sehe ich, dass Ruffy über mir lag und sich mit seinen Händen abstützt. In diesen Moment fühlt es sich an, als ob mein Herz stehen bleibt, aber warum ? Kommt das von dem Schock ?

„Tut mir leid Nami. Das ist jetzt schon das zweite mal, dass ich dich umgerannt habe.“
Ruffy steht auf und hilft mir hoch.

„Eigentlich wollte ich dich nur fragen, ob ich deine Handynummer haben kann. Naja falls du nachher doch noch Zeit hast, kannst du nach kommen wenn du magst und mir bescheid sagen. Nicht das wir nachher schon woanders sind oder du uns nicht findest. Wir haben eine kleine Buch am Strand gefunden, die sehr versteckt ist dann kann ich dich abholen.“

Als Ruffy mir das sagt schaut er verlegen zur Seite und überschlägt sich mit seinen Worten. Irgendwie ist das niedlich und ich muss fast so breit grinsen wie Ruffy es immer tut.

Ich reiße ein Stück Papier von meinen Block ab und schreibe meine Nummer auf. Ruffy sieht erst etwas verwundert aus und dann kommt wieder sein typisches lächeln.

„Super ich schick dir nachher eine Nachricht, dann hast du auch meine. Dann hoffe ich mal bis später.“

Und schon macht Ruffy kehrt und rennt zurück. Entspannt laufe ich weiter und als ich vor mein Haus stand atmete ich nochmal tief durch bevor die Tür schon aufgemacht wurde, aber nicht von Nojiko sondern von einen Mann in Uniform. Er hat eine kleine Windmühle auf seinem Hut und hat am ganzen Körper Narben. Wie gelähmt stehe ich vor dem Mann bevor ich realisieren kann wer da vor mir steht. Auf einmal macht es bei mir klick und ich falle ihm um den Hals. Es war Genzo. Er war schon immer wie ein Vater für Nojiko und für mich gewesen. Obwohl er und Bellemere kein Paar waren, war er doch immer für uns da gewesen als wir klein waren und hat er uns mit erzogen. Genzo war der Sandkastenfreund von unsere Mutter und auch nach ihrem Tod war er für uns da. Nojiko stand lächelnd im Türrahmen „Na Nami wie war die Schule ? Ich hoffe die Überraschung ist gelungen ?“